



Schulprogramm Stand 01.12.2012

5.2.9. Oberstufe

Das Lesenlernen muss als Langzeitprozess verstanden werden, der die technische Lesefertigkeit als **Mittel** und die Sinnerfassung und das Verständnis des Gelesenen als **Ziel** des Lesens umfasst.

In der Oberstufe können beim Prozess des Lesenlernens und Lesenübens verschiedene Teilziele angestrebt werden, z. B.:

- das Wecken von **Leseinteresse**
- die Verbesserung der **Lesesicherheit** (richtiges, fehlerfreies Lesen)
- die Verbesserung der **Leseflüssigkeit** (sinngestaltetes, lautes Vorlesen)
- die Verbesserung der **Lesegeschwindigkeit** (Lesetempo beim lauten wie stillem Lesen)

Je nach unterschiedlicher Ausgangslage der Schüler ist eine differenzierte Arbeit mit Texten unabdingbar. Auch die Oberstufenschüler der Lesegruppe A verfügen über sehr unterschiedliche Lese- und Schreibvoraussetzungen, was eine Aufteilung der Schüler in zwei Gruppen unbedingt erforderlich macht. U. a. sind folgende Lese- und Schreibgrundlagen vorhanden:

- Schüler kennen viele/ die meisten Buchstaben und Laute
- Schüler kennen alle Groß- und Kleinbuchstaben sicher und können sie einander richtig zuordnen
- Schüler können die Synthese vollziehen und erlesen Silben
- Schüler lesen einfache, mehrsilbige Wörter
- Schüler können einfache Sätze sinnentnehmend erlesen
- Schüler können einen einfachen, fremden Text sinnentnehmend erlesen und sind in der Lage, Fragen zum Text schriftlich zu beantworten
- Schüler können einen fremden Text flüssig, sinnentnehmend und mit Betonung(z. B. wörtliche Rede) erlesen.

Lernvoraussetzungen für das Schreiben sind vor allem in den Bereichen der visuellen Wahrnehmung, der räumlichen Orientierung, der Nachahmung und der Feinmotorik zu sehen.

Auch im Förderbereich Schreiben zeigen die Schüler der Lesegruppe A unterschiedliche Fertigkeiten:

- Schüler können Einzelbuchstaben in Druckschrift selbst schreiben/ auswendig schreiben(Groß- und Kleinschreibung)



Schulprogramm Stand 01.12.2012

- Schüler können Buchstabenfolgen in Druckschrift selbst schreiben/ auswendig schreiben
- Schüler können Sinnganzheiten schreiben
- Schüler beherrschen die Grundformen der Schreibschrift
- Schüler können Buchstaben und Buchstabenverbindungen schreiben
- Schüler können Wörter und einfache Texte schreiben
- Schüler kennen allgemeine Rechtschreibregeln und können diese anwenden

Die erste Stufe des Lesenslernens - der Erwerb einer grundlegenden Lesefertigkeit - also die Fähigkeit aus Schriftzeichen lautlich fixierte Sprachinformationen zu entnehmen, ist in der Lesegruppe A der Oberstufe bereits weitgehend abgeschlossen. Somit wird hier vornehmlich die erweiterte Lesefertigkeit (Stufe 2) und eine automatisierte Lesefertigkeit (Stufe 3) bei einigen wenigen SchülerInnen angestrebt.

Inhalte zur erweiterten Lesefertigkeit: Synthese, Leselehrgang, Lesen von Schrift

-Ganzwörter kennen und über sie verfügen

-Laute und Buchstaben kennen und über sie verfügen

- Schriftzeichen und Lautzeichen einander zuordnen
- Buchstaben in ihrem Schrift- und Lautbild speichern
- Buchstaben in Schriftbild und Klang von anderen unterscheiden
- Klein- und Großbuchstaben einander zuordnen

-Aus Buchstaben, Lauten und Silben Wörter und Sätze aufbauen

- Erweiterung der Buchstaben- und Lautkenntnisse mit entsprechender optischer und akustischer Analyse
- Buchstaben- und Lautfolgen genau erfassen und wiedergeben
- Schwierige Buchstabenfolgen erlesen und haben über ihre Morpheme, Konsonantenhäufungen, Vorsilben, Nachsilben, Verdoppelung, Dehnung usw.
- Unterscheidung, ob Laute miteinander verbunden / unverbunden gesprochen werden
- Buchstabenfolgen beim Auf- und Abbau von Wörtern erlesen
- Die beim Austausch von Buchstaben entstehenden neuen Wörter lesen



Schulprogramm Stand 01.12.2012

- Silben zu Wörtern zusammensetzen
- **Die Fähigkeit des Schriftlesens einsetzen**
 - Unbekannte Wörter erlesen z. B. Beschriftungen, Aufschriften, Duden, Namen in Selbstbedienungsläden, Telefonbuch
 - Einfache Sätze erlesen z. B. Bildunterschriften, Reime, Rätsel. Titel von Fernsehsendungen, Lückentexte, Beantwortung von Fragen
 - Einfache Texte erlesen z. B. Bilderbücher, Rezepte, Comics, Gebrauchsanweisungen
 - Selbstgeschriebenes erlesen wie Einkaufslisten, Merkzettel, Briefe und Karten, Tagebuch, Adresse, e - mails

Parallel zum Schriftlesen findet auch die **Förderung im freien Schreiben** statt:

- Adressen schreiben können
- Merkzettel, e - mails, Kartengrüße usw. schreiben
- Formulare ausfüllen können
- Sätze formulieren und einen Brief, Inhaltsangabe, Wunschzettel schreiben
- Nach Diktat schreiben können
- Strukturiert schreiben können (Spalten, Reihen einhalten, Überschriften)

Inhalte zur automatisierten Lesefertigkeit: z. B. Lesen im Buch

- Steigerung der Lesesicherheit
- Überwinden von Lesehemmungen
- Einüben verschiedener Lesetechniken entsprechend unterschiedlicher Leseabsichten
- Büchern Informationen entnehmen, d. h. Inhalt von Büchern erlesen und den erlesen Inhalt mit eigenen Erfahrungen und Vorstellungen verbinden
- Bücher als Kommunikationsmittel erleben und verwenden

Lesen im Buch als Beitrag für die Freizeiterziehung und zur Unterstützung der Fähigkeit, aus Büchern zu lernen.

Medien / Materialien

- Computer (freies Schreiben / Lernsoftware und Internet)
- Duden, Telefonbücher
- Zeitschriften



Schulprogramm Stand 01.12.2012

- Lesespiele
- Buchstaben- und Wortkarten
- Silbentrainer
- Selbst angelegte Lesehefte
- Selbstgestaltete Arbeitsblätter
- Arbeitsblätter zur optischen und akustischen Analyse
- Bücher aus der Stadtbücherei
- Leselehrgang der Schule für Lernbehinderte (Radigk, Lesen kann man überall).